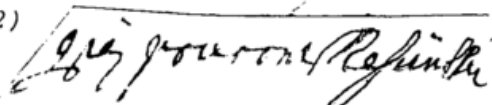
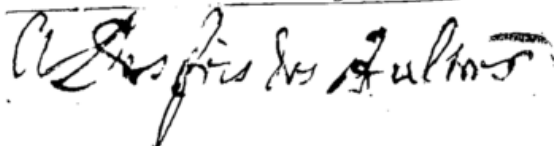


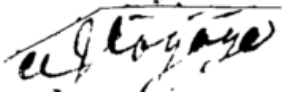
mande Moy Vos Desins pour Desmain."

1) Angesichts der Tatsache, dass sich das Gesandtengespann Bengg/Schön nur für das Jahr 1650 - dann aber gleich zweimal - nachweisen lässt, dürfte - den Inhalt des Schreibens mit in Rechnung gezogen - eigentlich bloss dieses Jahr in Frage kommen, vgl. EA VI 1, 28 (Nr. 24) bzw. 37 (Nr. 30), wobei die letztere der beiden Konferenzen, d.h. die am 12. August 1650 gleichfalls von V Orten in Luzern abgehaltene, wohl kaum in Frage kommt.

2) 

3) 

4) s. Anm. 1

5)  ce Voyage?

Original - AH 69, 271 - Blatt 271<sup>v</sup> leer

156

1638 März 29.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN AN UNBEKANNT]

"Geliebter Vetter, In deme Jch In dem gedankhen war, dich Jeziger hiesigen regiments beschaffenheit und wesen dich [an der] könfiligen Meyen [Landsgemeinde] versächen soltest, quoter meynung zuo Verstendigen, Kombt mier yn dyn Schryben dessen concept mier all myn von dir geschöpffte Hoffnung strax benomen und zuo erkennen geben, dass du dich durch offentliche Lug und betrüeg von einem dier Jederzyt wolgeneigten väterlichen erzeugten willen undt Hertzen abfühhren, und uff myner vervolgern oder aemulanten gesuochten wäg unbedachtsam verleiten lassen. Nun begäre Jch von dier disere schuldige denuncia-tion: Namlichen von welchen Personen du das ein und ander In dynen besagten schryben begriffne fürgeben gehört und empfangen habest, damit ich mich verners zu verhalten wüsse, und bedenke dich eines besseren".<sup>1</sup>

1) vgl. zu diesem Problemkreis AH 74/114, 1. Abschnitt

Kopie - AH 69, 272 - Blatt 272<sup>v</sup> leer